



Invasive Neophyten im Verkauf

Invasive Neophyten sind gebietsfremde Pflanzen, die sich stark vermehren, unkontrolliert ausbreiten und so einheimische Pflanzen und Tiere verdrängen. Einige dieser Pflanzen gefährden zudem die Gesundheit von Mensch und Tier, verursachen Schäden an Bauwerken oder führen zu Ernteverlusten in der Land- und Forstwirtschaft. Invasive Neophyten verursachen jährlich hohe Kosten.

Der Umgang¹ mit invasiven Neophyten ist rechtlich geregelt.²
Für den Verkauf dieser Pflanzen ergeben sich folgende Einschränkungen:



Verbot

Jeder Umgang mit bestimmten invasiven Neophyten ist verboten. Wer sich nicht daran hält, macht sich strafbar.³



Verkaufs-Verzicht

Invasive Neophyten, die in ihrer Ausbreitung nicht kontrolliert werden können und dadurch Schäden anrichten, sollen nicht verkauft werden. Jeder Betrieb ist verpflichtet, selbstständig das Risiko der Pflanzen in seinem Sortiment zu beurteilen. Als Hilfsmittel wurde durch Branchen –Vertreter und Behörden eine Liste mit Beispielen von problematischen Pflanzenarten erarbeitet.⁴



Informations-Pflicht

Um die Ausbreitung von weiteren invasiven Neophyten zu verhindern, müssen Kunden über die Problematik und über die notwendigen Pflegemassnahmen informiert werden. Die Kunden sollen diese Informationen vor dem Kaufentscheid erhalten und mitsamt der Pflanze nach Hause nehmen. Genauere Informationen: siehe Rückseite.

Die kantonalen Behörden überwachen anhand von Stichproben die Einhaltung der Vorschriften. Bei Beanstandungen trägt der Betrieb die Kosten der Kontrolle.

¹ Umgang: z.B. das Pflanzen, Pflücken, Transportieren, Verkaufen dieser Arten (inkl. Hybriden und Sorten)

² Freisetzungsverordnung (FrSV, SR 814.911) vom 1. Oktober 2008

³ vgl. Verbotsliste im Anhang 2 der FrSV

⁴ In Anwendung der Selbstkontrolle nach Art. 4 FrSV; vgl. auch AGIN-Empfehlung „Verkaufseinschränkungen“

Kontakt

AGIN C c/o Baudirektion des Kantons Zürich / AWEL / AW / Sektion Biosicherheit. E-Mail: neobiota@bd.zh.ch

Pflanzenliste

Verbot	<i>Ambrosia artemisiifolia</i>	Aufrechte Ambrosie, aufrechtes Traubenkraut
	<i>Crassula helmsii</i>	Nadelkraut
	<i>Elodea nuttallii</i>	Nuttalls Wasserpest
	<i>Heracleum mantegazzianum</i>	Riesen-Bärenklau
	<i>Hydrocotyle ranunculoides</i>	Grosser Wassernabel
	<i>Impatiens glandulifera</i>	Drüsiges Springkraut
	<i>Ludwigia</i> spp. (<i>L. grandiflora</i> , <i>L. peploides</i>)	Südamerikanische Heusenkräuter
	<i>Polygonum polystachyum</i>	Vieljähriger Knöterich
	<i>Reynoutria</i> spp. (<i>Fallopia</i> spp.)	Asiatische Staudenknöteriche inkl. Hybriden
	<i>Rhus typhina</i>	Essigbaum
	<i>Senecio inaequidens</i>	Schmalblättriges Greiskraut
	<i>Solidago</i> spp. (<i>S. canadensis</i> , <i>S. gigantea</i> , <i>S. nemoralis</i> , ohne <i>S. virgaurea</i>)	Amerikanische Goldruten inkl. Hybriden

Verkaufs-Verzicht*	<i>Abutilon theophrasti</i>	Chinesische Samtpappel
	<i>Acacia dealbata</i>	Silberakazie, Falsche Mimose
	<i>Ailanthus altissima</i>	Götterbaum
	<i>Amorpha fruticosa</i>	Bastardindigo
	<i>Artemisia verlotiorum</i>	Verlotscher Beifuss
	<i>Asclepias syriaca</i>	Syrische Seidenpflanze
	<i>Bassia scoparia</i>	Besen-Radmelde, Besenkraut
	<i>Bunias orientalis</i>	Östliches Zackenschötchen
	<i>Cabomba caroliniana</i>	Karolina-Haarnixe
	<i>Cyperus esculentus</i>	Essbares Zyperngras
	<i>Echinocystis lobata</i>	Stachelgurke, Igelgurke
	<i>Elodea canadensis</i>	Kanadische Wasserpest
	<i>Erigeron annuus</i>	Einjähriges Berufkraut
	<i>Impatiens balfourii</i>	Balfours Springkraut
	<i>Lonicera henryi</i>	Henrys Geissblatt
	<i>Lonicera japonica</i>	Japanisches Geissblatt
	<i>Myriophyllum aquaticum</i>	Brasilianisches Tausendblatt
	<i>Opuntia humifusa</i>	Gemeiner Feigenkaktus
	<i>Phytolacca americana</i>	Amerikanische Kermesbeere
	<i>Prunus serotina</i>	Herbst-Kirsche
<i>Pueraria lobata</i>	Kudzu, Kopoubohne	
<i>Sicyos angulatus</i>	Haargurke	
<i>Solanum carolinense</i>	Karolina-Nachtschatten, Pferdenessel	
<i>Toxicodendron radicans</i>	Giftfeue, eichenblättriger Giftsumach	

Informations-Pflicht*	<i>Aster lanceolatus</i>	Lanzettblättrige Aster
	<i>Aster novi-belgii</i>	Neubelgische Aster
	<i>Buddleja davidii</i>	Sommerflieder, Schmetterlingsstrauch
	<i>Cornus sericea</i>	Seidiger Hornstrauch
	<i>Galega officinalis</i>	Geissraute
	<i>Helianthus tuberosus</i>	Topinambur, Knollen-Sonnenblume
	<i>Lupinus polyphyllus</i>	Vielblättrige Lupine
	<i>Lysichiton americanus</i>	Amerik. Stinktierkohl
	<i>Parthenocissus inserta</i>	Gewöhnliche Jungfernebe
	<i>Paulownia tomentosa</i>	Palownie, Blauglockenbaum
	<i>Prunus laurocerasus</i>	Kirschlorbeer
	<i>Robinia pseudoacacia</i>	Falsche Akazie, Robinie
	<i>Rubus armeniacus</i>	Armenische Brombeere
	<i>Sagittaria latifolia</i>	Breitblättriges Pfeilkraut
	<i>Sedum spurium</i>	Kaukasus-Fetthenne, Kaukasus-Fettkraut
	<i>Sedum stoloniferum</i>	Ausläuferbildendes Fettkraut
<i>Trachycarpus fortunei</i>	Hanfpalme	
<i>Symphoricarpos albus</i>	Schneebeere	

*Diese Liste ist nicht abschliessend und dient lediglich als Orientierung (Stand 2017)



Vorgaben zur Informations-Pflicht

Um die Ausbreitung von weiteren invasiven Neophyten¹ zu verhindern, müssen Kunden über die Problematik und die notwendigen Pflegemassnahmen informiert werden.²

Die Kunden sollen diese Informationen erhalten, bevor sie sich zum Kauf der Pflanze entscheiden (nicht erst an der Kasse).
Die Information soll den Kunden mit der Pflanze mitgegeben werden.

Dies kann erreicht werden, indem Etiketten mit dem entsprechenden Informationstext an den betroffenen Pflanzen angebracht werden.

- Ein Beispiel-Text ist nebenan aufgeführt.
- Ausführlichere Versionen des Textes sowie gleichwertige www-Links sind zulässig.
- Die Form, das Format und die Farbe der Informations-Etikette sind frei wählbar.

Vorbedruckte Schlaufenetiketten können bestellt werden bei:
JardinSuisse, Sekretariat, info@jardinsuisse.ch, Tel. 044 388 53 00

¹ Sämtliche Pflanzen der Schwarzen Liste und der Watch-List von Info Flora, die nicht vom Verbot oder vom Verkaufs-Verzicht betroffen sind (vgl. Vorderseite dieses Blattes)

² Gemäss Informations-Pflicht nach Art. 5 Freisetzungsverordnung

Kontakt

AGIN C c/o Baudirektion des Kantons Zürich / AWEL / AW / Sektion Biosicherheit. E-Mail: neobiota@bd.zh.ch



ACHTUNG

Unkontrolliert kann diese Pflanze die Natur gefährden!
Darf nur unter Kontrolle im Siedlungsgebiet wachsen.
Bestände pflegen: zurückschneiden, Früchte und Samen entfernen.
Nicht selber kompostieren; Schnittgut über Grünabfuhr oder
Kehrichtabfuhr entsorgen.
Art. 5 Freisetzungsverordnung / www.infoflora.ch → Neophyten